

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Öffentliche
Angelegenheiten der Gemeinde Wasbek**

am Donnerstag, dem 08.11.2012

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:31 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Heinrich Kühl

Gemeindevertreter

Herr Hans-Jürgen Ehmke
Herr Markus Meyer
Herr Manfred Saggau
Herr Hans Jochen Seligmann

Bürgerliche Mitglieder

Herr Torsten Gronau-Nielsen
Herr Heribert Hanisch

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

Entschuldigt:

Gemeindevertreter

Frau Claudia Schiffler

Außerdem anwesend:

Bürgermeister Herr Nützel, Herr Rohloff,
Herr Frenzel, Herr Großer, Herr Mohr, Herr
Doose, Herr Schwark, Herr Böge (HC)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 08.11.2012
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.09.2012
5. Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 13.09.2012
6. Mitteilungen
7. Einwohnerfragestunde Teil 1
8. Grünabfallplatz am Lohweg, Beaufsichtigung
9. Brandschau im Gemeindehaus; Sachstand
Anlage: Vermerk
10. Friedhof, Standort für halbanonyme Gräber,
Anlage: Plan
11. Pflege und Unterhaltung von Freiflächen im Ortskern
12. Jugendheim, Auswahl der Stühle
13. Einwohnerfragestunde Teil 2
14. Verschiedenes

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Kühl eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Entschuldigt fehlt Frau Claudia Schiffler. Die Vertretung übernimmt Herr Torsten Gronau-Nielsen.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 08.11.2012
-----	--

Einwände gegen die Tagesordnung vom 08.11.2012 gibt es nicht; sie gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die in der Tagesordnung mit der Anmerkung „Voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte“ werden in ihrer Gesamtheit als unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte beschlossen.

Beschluss: 7 Ja- Stimmen (einstimmig)

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.09.2012
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen; sie gilt somit als gebilligt.

5 .	Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 13.09.2012
-----	---

Herr Kühl berichtet, dass der Ausschuss für Öffentliche Angelegenheiten der Gemeindevertretung empfahl, für die Anschaffung neuer Stühle im Jugendheim Haushaltsmittel anzumelden.

Auch alle weiteren angesprochenen Themen werden als Tagesordnungspunkte in der Sitzung vom 08.11.2012 besprochen.

Die Pflegearbeiten am Gemeindezentrum wie Heckenschnitt haben begonnen.

6 .	Mitteilungen
-----	--------------

Herr Kühl teilt mit, dass beim Eingang des Friedhofs die linksseitig liegende Fläche un gepflegt aussieht. Es konnte mit Hilfe eines Planes geklärt werden, dass diese Fläche die Gemeinde pflegen muss.

Zur verkehrssicheren Nutzung der Bushaltestelle an der Bahnhofstraße / Schranken wurde ein Baum umgepflanzt und die Grünfläche rückgebaut. Herr Kühl berichtet, dass nach seinen Beobachtungen die Busse diese zusätzliche Fläche nicht nutzen.

Herr Kühl erklärt, dass er einen Defibrillator für das Gemeindezentrum bestellt hat. Das Gerät wird kostenfrei bereitgestellt. Im Notfall kann dieser von der Feuerwehr, den Besuchern der Märchenbühne und allen anderen Nutzern des Gebäudes benutzt werden.

7 .	Einwohnerfragestunde Teil 1
-----	-----------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

8 .	Grünabfallplatz am Lohweg, Beaufsichtigung
-----	--

Herr Kühl berichtet über seine Beobachtungen am Grünabfallplatz am Lohweg. An zwei Samstagen wurde festgestellt, dass die gegenseitige Rücksichtnahme der Nutzer noch verbessert werden könnte. Herr Kühl regt eine Diskussion an, das Sortieren von Busch, Blättern, Gras und Moos zu verbessern. Teilweise erfolgt durch die Gemeinde eine Beaufsichtigung und Sortierung.

Herr Hanisch regt an, die vorhandenen Hinweisschilder höher zu hängen, da diese bei viel Betrieb nur schlecht zu erkennen sind.

Es erfolgt eine rege Diskussion über die Nutzung des Abfallplatzes durch auswärtige Bürger. Teilweise wurden Gewerbetreibende beim Entsorgen beobachtet. Es ist nicht leicht, eine Fremdnutzung zu verhindern. Herr Nützel berichtet, dass er einem Gewerbetreibenden die Nutzung verboten hat und dieser danach auch nicht mehr gesehen wurde.

Herr Kühl stellt die Frage, ob eine grundsätzliche Beaufsichtigung erforderlich ist. Herr Nützel erklärt, dass die Gemeinde den Sammelplatz nach Öffnung und vorm Schließen jeweils eine Stunde beaufsichtigt. An dieser Situation soll nichts verändert werden, solange sich die Verhältnisse nicht verschlechtern.

Die Anregung von Herrn Hanisch, ein Schild an einem einzelnen Mast höher zu befestigen, soll umgesetzt werden.

9 .	Brandschau im Gemeindehaus; Sachstand Anlage: Vermerk
-----	--

Herr Kühl erklärt , dass die Hinweise der Brandschau im Gemeindezentrum berücksichtigt werden. Teilweise wurden diese schon umgesetzt und beauftragt. Die Beschilderung und die Magnetschalter an den Türen werden demnächst angebracht. Herr Nützel hat den Auftrag zum Einstellen der Türen erteilt.

Herr Großer empfiehlt, die Tür zur Märchenbühne mit einem Schild „Tür stets geschlossen halten“ zu versehen. Herr Kühl wird die Beschilderung durchführen.

10 .	Friedhof, Standort für halbanonyme Gräber, Anlage: Plan
------	--

Herr Kühl bittet Herrn Nützel um Auskunft zum Sachstand halbanonyme Gräber auf dem Friedhof. Probeaufgrabungen haben gezeigt, dass die freie Fläche mit der großen Tanne nicht geeignet ist, da die Wurzeln in der gesamten Fläche vorhanden sind. Ohne umfangreiche Fällarbeiten ist eine Nutzung dieser Fläche nicht möglich.

Herr Nützel zeigt auf einem Lageplan die geplante neue Fläche auf der östlichen Erweiterungsfläche. Ziel ist es, die neue Fläche entlang des Weges mit Rasenkantensteinen einzufassen. Auch die erste ca. 5 m x 5m große Fläche für halbanonyme Gräber soll an der südöstlichen Ecke mit Rasenkantensteinen umrandet werden.

Es folgt eine rege Diskussion, in der Herr Großer und Herr Hanisch sich für die Nutzung auf dem vorhandenen Gelände außerhalb der Erweiterungsfläche aussprechen.

Herr Nützel erklärt, dass die Gestaltung des Friedhofes nach einem besseren System erfolgen soll. Die Gräber in Rasenlage waren schnell belegt und sollen auf der nordöstlichen Erweiterungsfläche erweitert werden. Da die Fläche gegenüber den jetzt vorhandenen Gräbern in Rasenlage liegt, ist auch die Unterhaltung dieser Gräber wirtschaftlich. Nach anhaltender Diskussion gibt es die einheitliche Meinung, dass die Gräber in Rasenlage nicht in die entstehenden Lücken der Reihengräber angelegt werden sollen. Die Anregung von Herrn Rohloff, die freiwerdenden Reihengräber wieder zu vergeben, wird verfolgt, obwohl der Bedarf nach solchen Gräbern zurückgeht. Es ist nicht zu verhindern, dass es freie Flächen geben wird.

Herr Nützel erklärt die Gestaltung der Flächen der halbanonymen Gräber. Die einzelnen Flächen von ca. 5 m x 5 m werden mit Rasenkanten eingefasst und durch einen 1,00 m breiten Weg von allen Seiten erreichbar gestaltet. In der Mitte jeder Fläche wird ein Stein aufgestellt, an dem die Platten mit Namen befestigt werden.

Herr Kühl lässt die Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Lage der Gräber abstimmen. Die halbanonymen Gräber sollen auf der östlichen Erweiterungsfläche im unteren südlichen Bereich angelegt werden. Die Einfassung der Flächen erfolgt mit Rasenkanten.

Beschluss: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

11 .	Pflege und Unterhaltung von Freiflächen im Ortskern
------	---

Herr Kühl stellt das Thema der Pflege der Grünflächen wie z. B. am Ehrenmal und die Pflanzinseln an den Straßen zur Diskussion. In der letzten Sitzung wurde über eine eventuelle Vergabe von Teilflächen an Fremdfirmen nachgedacht. Herr Hanisch hält dafür eine Katalogisierung der Flächen für erforderlich. Herr Doose regt an, kleine pflegeintensive Flächen durch den Bauhof selbst zu machen und größere Arbeiten wie Bankettpflege zu vergeben. Zur besseren Beurteilung sollten die Stundenlisten herangezogen werden.

Herr Nützel erklärt, dass im nächsten Jahr die Grünflächenpflege durch den Bauhof erfolgen sollte. Da personelle Unterstützung vorhanden ist, reicht die Kapazität eventuell aus.

12 .	Jugendheim, Auswahl der Stühle
------	--------------------------------

Herr Kühl erklärt, dass der Ausschuss die Aufgabe erhielt, die neuen Stühle für das Jugendheim auszusuchen. Frau Klasen hat im Katalog mögliche Stühle, die es auch als Barhocker und mit und ohne Armlehne gibt, markiert. Da die Standardausführung in Kunstleder ist, ist ein Beziehen mit Stoff nur mit Aufpreis möglich. Es folgt eine rege Diskussion über die erforderliche Qualität und der Vergleich zu den alten robusten Stühlen. Um kein Risiko einzugehen, sollten Musterstühle bestellt werden. Da die finanziellen Mittel erst im Januar 2013 zur Verfügung stehen, wird vorgeschlagen, dass Herr Nützel, Herr Kühl und Frau Klasen Musterstühle zur Probe beschaffen, um eine Entscheidung herbeizuführen. Dabei sollen auch die Firmen aus Wasbek angesprochen werden.

13 .	Einwohnerfragestunde Teil 2
------	-----------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

14 .	Verschiedenes
------	---------------

Herr Kühl bittet Herrn Nützel um Auskunft zur Knickbeseitigung in diesem Winter. Herr Nützel erklärt dazu, dass nur ein Knick im Bereich B- Plan 17 zu bearbeiten ist. Eine Bekanntmachung und Bewerberanfrage ist dafür nicht erforderlich. Der Knick soll an den Geräewart der Feuerwehr vergeben werden.

Herr Kühl berichtet, dass am 10.11.2012 eine Katastrophenschutzübung vom Kreis mit Treffpunkt 9:00 Uhr am Gerätehaus stattfindet.

Herr Kühl teilt mit, dass zur Zeit die Einladungen an alle Dorfvereinsvorsitzenden für die Terminfestlegung 2013 verschickt werden. Die Terminabstimmung findet am 22.11.2012 um 19:30 Uhr im Jugendheim statt.

Herr Saggau fragt nach den Terminen für die Bordsteinreinigung der Straßen. Herr Nützel antwortet, dass die Reinigung Mitte November bis Ende November je nach Kapazität des TBZ erfolgen wird.

Herr Saggau regt an, dass die neu asphaltierte Kreisstraße nach Ehndorf mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 beschildert werden sollte, um die Verkehrssicherheit bei den zahlreichen Ein- und Ausfahrten zu erhöhen und die Oberfläche weniger zu belasten. Herr Kühl setzt sich mit Vertretern der Gemeinde Ehndorf in Verbindung und wird in der nächsten Sitzung berichten.

Herr Kühl erklärt, dass die Unterhaltungsarbeiten im Jugendheim fast alle abgeschlossen sind. Nach Auskunft des Hausmeisters sind die Wände der Umkleidekabinen zum Teil schon wieder mutwillig beschmutzt worden. Der Dreck an Türen und Wänden lässt sich nur mit viel Mühe entfernen. Die Arbeit ist sinnlos, wenn die mutwillige Verschmutzung ständig weitergeht. Es fehlt eine Beaufsichtigung der Gruppen.

Herr Meyer fragt nach der Möglichkeit in einer Umkleidekabine das Wappen der Gemeinde Wasbek an eine Wand malen zu dürfen. Er hat eine Nachfrage von einem Maler, der auch Vereinsmitglied ist. Es besteht die einheitliche Meinung, dass eine Wand mit Wappen bemalt werden kann, wenn der Gemeinde keine Kosten entstehen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet Herr Kühl die öffentliche Sitzung um 20:31 Uhr.

gez. Heinrich Kühl

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)